

Zeitschrift:	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band:	- (1997)
Heft:	17a
Vorwort:	Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Die Suche nach energiespendendem «Schwarzem Gold», nach Kohle war allenthalben vom Traum beflügelt, das grosse Geschäft zu machen. In Zeiten internationaler Krisen wurde die Suche nach Kohlevorkommen insbesondere in der Schweiz zu einer wirtschaftlichen Notwendigkeit, so dass zuweilen auch bei kleinen und kleinsten Hoffnungen Kohlevorkommen untersucht und ausgebeutet wurden: Im Kanton Zug am Höhronen unternahm man während des Zweiten Weltkrieges 1942 einen (vorläufig) letzten Versuch, Kohle abzubauen. Armin von Moos stellt in seiner Abhandlung von 1947 «Die zürcherischen Molassekohlen und ihre Ausbeutung 1941–1946» (Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft Zürich, Jg. 92, 1947, S. 2) resignierend fest: «Die Abnahme der Kohle von anfänglich 10–20 cm auf wenige cm, teure Sprengarbeiten im zähen Nebengestein, Verwerfungen, komplizierte Transportverhältnisse führten aber nach 4 Monaten zur Einstellung der Arbeiten.» Dr. Karl Landtwing hat im Zuger Neujahrsblatt 1989, S. 7–29, die Geschichte des Kohlenbergbaus im Gebiet Höhronen dargestellt. Wir danken Karl Landtwing für die Erlaubnis, seinen Aufsatz leicht gekürzt und überarbeitet abdrucken zu dürfen. In einer späteren Nummer der *Minaria Helvetica* werden wir in Zusammenhang mit diesem Beitrag und den Ergebnissen der gegenwärtig noch laufenden, geologischen Untersuchungen, die im Vorfeld der Planung des NEAT-Zimmerbergtunnels gemacht werden, den geologischen Verhältnissen der Region, insbesondere den Kohlevorkommen zwischen Zürichsee und Albis einen Beitrag widmen.

Die historischen Anlagen zur Gewinnung von Bohnerz und Eisen von Montbleuse in Haute-Sâone, unweit der Schweizer Grenze, stehen im Zentrum des Aufsatzes von Hélène Morin-Hamon.

In eigener Sache: Die Redaktoren der *Minaria Helvetica* sind auf Eure Mitarbeit angewiesen, um eine lebendige, fundierte Zeitschrift zu machen. Gerne erwarten wir Beiträge und Vorschläge für Themen. In der ersten Nummer eines Jahres haben aber immer auch kleinere Hinweise auf Veranstaltungen, Exkursionen oder neuere Publikationen Platz.

Die Redaktoren